



VCW TV blickt auf bislang über 200.000 Zuschauer und eine gelungene Streaming-Premiere

(ds / Wiesbaden / 25.11.2014) Das von Volleyball-Bundesligist VC Wiesbaden eigens initiierte Corporate-TV-Produkt „VCW TV“ hat die 200.000-Zuschauer-Marke geknackt. Am heutigen Dienstag zeigte der Zähler auf dem YouTube-Kanal „vcwiesbaden“ um 7:30 Uhr bereits 208.746 Aufrufe.

Damit hat sich „VCW TV“ als führendes Videoangebot aller deutschen Volleyball-Bundesligisten behauptet. Auf dem zweiten Platz liegt der amtierende Meister der Männer, Berlin Recycling Volleys mit aktuell 146.551 Aufrufen. Zwar haben die Berliner derzeit noch mehr Videos auf der YouTube-Plattform zur Verfügung gestellt, die BR Volleys sind aber bereits seit Juli 2011 auf selbiger aktiv. Der VC Wiesbaden startete sein Projekt „VCW TV“ erst zum Januar 2013.

Ebenfalls erfreulich ist, dass der VC Wiesbaden mit seinem „VCW TV“-Team am vergangenen Heimspielwochenende seine erfolgreiche Streaming-Premiere auf vbl.tv und sportdeutschland.tv feiern konnte. Entgegen der Anforderung im Masterplan der Volleyball Bundesliga, die vorsieht, dass Bundesligisten mit mehr als drei Jahren Ligazugehörigkeit verbindlich einen Ein-Kamera-Internetstream anbieten müssen, hat der VC Wiesbaden bereits an seinem Premierenwochenende einen kommentierten Stream mit drei Kameraperspektiven angeboten. Neben einer „Totale“ kommen auch eine Netzkamera sowie ein Kameramann, der unmittelbar vom Spielfeldrand sendet, zum Einsatz. „VCW TV“-Projektleiter Daniel Schmidt übernimmt die Kommentierung der Spiele: „Unser Anspruch ist ein sportjournalistisch gut vorbereiteter Kommentar, der auch Gästefans und neutrales Publikum mit Fakten zum Spiel versorgen soll.“

Dabei stand für die Entwicklung des Live-Streams nur eine sehr knappe Zeit zur Verfügung. „Wir hatten für die komplette Realisierung des Projekts nur den Zeitraum zwischen dem Eröffnungsspiel gegen die Roten Raben Vilsbiburg bis hin zum vergangenen Wochenende“, so Schmidt. „Unsere Zeit als Ehrenamtler ist leider auch sehr begrenzt. Ohne Hilfe wäre dieses Projekt nicht zu stemmen gewesen.“ Diese Hilfe kam unter anderem von Philipp Plettenberg, der maßgeblich an der technischen Entwicklung beteiligt war. Plettenberg ist Auszubildender zum Informatikkaufmann an der Technischen Universität Darmstadt und hat sämtliche Parameter, die für den Stream nötig wurden, erarbeitet. Unterstützung kam auch vom befreundeten Radiosender Radio Klinikfunk Wiesbaden. „Mein großer Dank gilt ebenso Jack Schneider und Micha Spannaus, die gerade hinsichtlich der Softwarelösungen entscheidenden Input geben konnten“, freut sich Schmidt, der ebenfalls für den Sender tätig ist.

Es ist das mittlerweile zweite Großprojekt, das in das „VCW TV“-Projektfeld fällt. Mit Umzug des Bundesligaspielbetriebs entwickelte das Team von Daniel Schmidt ein Konzept für ein Infotainmentangebot auf den LED-Wänden. „VCW TV“ wird von den beiden Einzelunternehmen D3Smedia und FotoFilm Knapp, die sich als Dienstleistungssponsor engagieren, sowie einem Team aus acht ehrenamtlichen VCW-Mitarbeitern getragen.

408 Wörter, 3.079 Zeichen mit Leerzeichen